

Altenlotheim, Marienhagen, Vöhl

Isaak Schönhof

geb. 7.3.1828 in Vöhl oder in Altenlotheim

gest. 1892 in Frankfurt

Eltern:

Selig Schönhof (1799-nach 1868) und

Rösgen, geb. Siemon (1794-1866)

Geschwister:

Salomon (1830-?)

Jacob, geb. 1835

David, geb. 1837; in der Geburtsanzeige wird David als das 6. Kind von Selig und Reischen Schönhof bezeichnet

Samuel, geb. 1838

Callmann Karl

Ehefrau¹:

Caroline, geb. Adler (1822-?)

Kinder:

Anna Amalia, 1854-1930

Sophie Sara, 1856-?

Louisa Sabina, 1858-?

Jenny, 1861-?

Clara, 1862-?

Jacob Wilhelm, 1864-1942

Beruf:

Lehrer

Wohnung:

1848 in Marienhagen

1828

Am 7. März, um 10 Uhr des Mittags, melden der Vater sowie David Höchster und Wolf Mosis als Zeugen die Geburt beim Bürgermesiter in Altenlotheim. Hebamme ist Maria Cristina Wolf.

1848

Aus dem Verzeichnis der Militärdienstpflichtigen geht hervor, dass er in Altenlotheim geboren wurde.

1848-1852

Er ist Lehrer an der jüdischen Schule in Gladenbach.²

1852?

Er bekommt am 14. Oktober einen Heimathschein von unbestimmter Dauer für Frankfurt am Main.

1853

Der Lehrer Isaak Schönhof erscheint im Verzeichnis der in diesem Jahr Ein- bzw. Ausgezogenen als jemand, der zum Zwecke einer „bürgerlichen Niederlassung“ von Vöhl nach Frankfurt geht. Sein Status ist noch nicht der eines Ortsbürgers, sondern er wird als Inwohner bezeichnet.

¹ Quelle für Ehefrau und Kinder: Geni - Isaak Schönhof (1828-1892)

² Die Synagoge in Gladenbach (Kreis Marburg-Biedenkopf) (alemannia-judaica.de)

Altenlotheim, Marienhagen, Vöhl

Er besucht das Lehrerseminar in Friedberg, arbeitet als Lehrer in Gladenbach und von 1854 - 1886 als Elementarlehrer am Philanthropin in Frankfurt.

Er veröffentlichte eine deutsche Schulgrammatik und ein Rechenbuch.³

³ Quelle: Paul Arnsberg: Die jüdischen Gemeinden in Hessen